

Büchse mit abschraubbarem Deckel; zirka 11 cm hoch; Silber, mit vergoldeten Streifen. Augsburger Beschau, unkenntliche Meistermarke, Würzenzeichen. XVII. Jh.

Pestmedaille, vergoldet; an breitgedrücktem, an der Außenseite gekerbten Ringe; rund, Durchmesser 53 mm. Avers: Kreuzigung, sehr figurenreiche Szene, Magdalena zu Füßen des Kreuzes, links Reiter und hinter den drei Kreuzen eine große Anzahl von Soldaten mit Lanzen. Umschrift: *Christi creutz und blut ist allein gerecht und gut.* — Revers: Eherne Schlange; der Kreuzstab mit der Schlange ist in der Mitte aufgerichtet, rechts davon Moses mit dem Stabe, herum Stehende und Knieende, am Boden zwei liegende Männer. Rechts hinten ein Baum. Umschrift: *Christi Todt . . . vertriebt der alten Schlange . . . MDXXXIX.* Vgl. PFEIFFER und ROLAND, Pestilentia in nummis, S. 83, Nr. 262.

Perlmutteranhenker; in vergoldeter Silbermontierung;  $3,2 \times 5,2$ ; das Perlmutterrelief zeigt an einer Seite die hl. Erentrudis(?), stehend, das Kirchenmodell im Arm, eine kleine Krone auf dem Haupt; eine Ranke als Grundfüllung. An der andern Seite: Christus, im Sarkophag stehend und die Brustwunde zeigend,



Fig. 215 Schüssel (S. 148)

hinter ihm Kreuz und Geißel. Die Fassung ist mit einer Kordel besetzt, an die gegen das Christusrelief ein graviertes Zackenstreifen tritt. Oben und unten angesetzter Rubin, in Vierpaßfassung, mit angesetztem Zackenkranz; an einer glatten Öse darüber Kordelringe. Ende des XV. Jhs.

Anhenker, Perlmutterrelief, steiloval;  $4,2 \times 5,5$ ; Brustbild Christi in Profil; in vergoldeter Silberfassung, die am Rande mit einer Kordel besetzt ist und an der Rückseite in reich graviertem, rahmenden Ornament das Kuenburgsche Wappen und die Initialen *MVK* (Margaretha von Kuenburg) (15)79 trägt.

### Zinngeräte.

Zinngeräte.

1. Große Pitsche mit Schraubenverschluß. Marke des Josef Anton Greißing 1700 (WALCHER I 21)<sup>1)</sup>.
2. Große Pitsche mit Schraubenverschluß, graviertem Stiftswappen mit Datum 1695. Marke



<sup>1)</sup> Die Hinweise der Marken beziehen sich auf ALFRED WALCHER VON MOLTHEIN, Das Zinngießerhandwerk der Stadt Salzburg, Salzburg 1910.